



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

365 (10.8.1923) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-212332](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-212332)

Die neue englische Note

Der letzte Versuch

Berlin, 10. Aug. (Von unv. Berliner Büro.) Das englische Kabinett hat in der gestrigen dreistündigen Sitzung zum...

Die neue englische Note beantwortet, wie der Wollische Ziga aus London gebrachte wird, ganz ausführlich alle Fragen...

Das Kabinett hat ferner beschlossen, alle englischen Schiffsführer über die Reparationsfrage und die Antworten der Alliierten im Laufe der nächsten Woche zu veröffentlichen.

Die künftige Haltung Belgiens

Der „Express“ bringt überaus interessante Nachrichten aus Brüssel über die künftige Haltung des belgischen Kabinetts. Es heißt in der Meldung, die belgische Finanzlogie zwingt die Regierung...

Die wahren Ziele Frankreichs

Herz, der seine Nachrichten aus dem Osten zu beziehen pflegt, entwirft in der „Vieille“ ein französisches Programm, das zwar in seinen großen Zügen nicht unbekannt ist, das aber rücksichtslos die alten französischen Ziele bekämpft.

1. Die Rheinlandkommission müsse unverzüglich einen aus Rheinländern bestehenden Landesausschuss ernennen, dessen Mitglieder langjährige Anhänger des Friedensvertrages seien.

2. Es müßten endgültig die rheinischen Eisenbahnen beschlagnahmt und in eine Aktiengesellschaft, die ihre Ausstattung ermäßigt, umgewandelt werden.

3. Sollen alle Staats- und Privatgruben, deren Befugnisse sich gewissermaßen, Kohlensteuer zu Gunsten der Reparationen zu beschaffen, beschlagnahmt werden.

4. Müßte eine rheinische Währungsreform geschaffen werden. Klarer braucht Frankreich wirklich nicht seine Ziele vor der Welt klarzulegen.

Eine Londoner Reise Mussolinis?

Wie aus Rom gemeldet wird, spricht man in dortigen politischen Kreisen von einer Reise Mussolinis gegen Ende dieses Monats.

Unter der Fremdherrschaft

Die neue Verkehrsperre

Nach diesmal nicht wieder sehr viele Reisende von der Verkehrsperre überrascht werden, obwohl in den letzten Tagen Gerüchte...

Naturwissenschaftliche Rundschau

Wettermachen

Erfolgreiche Versuche mit elektrisch geladenem Sand

Die „Kunst des Regenmachens“ war bisher mit Recht verpöchtelt, aber die unermüdliche Wissenschaft hat anscheinend nunmehr auch hier das Lösung für unüberwindliche Probleme gemessen und den Weg gefunden...

Nun haben die beiden genannten Forscher ein Fluviarium mit einem besonders dazu einrichteten Sandstrahlabschluß versehen und oberhalb einer Wolkenkammer...

rückkehren. In Anna und Königsborn sind verschiedens dort zur Kur...

Bessere Beschlagnehmung von Rheindampfern

Nach einer Meldung des „Mosa“ aus Duisburg, sind erstern im Ruhrorter Hafen von den Rheinschiffen 20 große Rheinschiffe beschlagnehmbar worden.

Was sie nicht alles verlangen!

In Gladbeck forderten die Franzosen von der Stadt die Lieferung einer defekt gewordenen Fähre.

Die Lage in der Pfalz

Wie man uns mitteilt, wurden aus dem Eisenbahndirektionsbezirk Ludwigshafen am 6. August noch weiter ausgewiesen: ein lediger und 29 verheiratete Eisenbahnbeamte mit Frauen und 63 Kindern...

Am 7. August wurden weiter ausgewiesen 1 lediger, 13 verheiratete Eisenbahnbeamten mit Familien und 27 Kindern.

In Gerolstein bei Neuloh a. S. führte der Polizeikommissar im Auftrage des Bürgermeisters die Franzosen in die Wohnungen der ausgewiesenen Eisenbahnbeamten.

In Freinsheim verließ ein gewisser Bruch aus Bischofsheim bei Mainz bei den Franzosen Dienst als Zugführer.

Ausgewiesen wurden aus dem Reichseisenbahndirektionsbezirk Ludwigshafen unter Zurücklassung der Wohnungseinrichtungen am 7. August noch weiter zwei ledige, 33 verheiratete Eisenbahnbeamte mit Frauen und 68 Kindern...

Die Franzosen sind f. Zt. im Begriffe, die bei dem Eisenbahnunfall in Jodgrün am 23. Juni herabstürzten Trümmer aufzuräumen.

In der Seidfabrik Kallin- und Seidfabrik in Ludwigshafen haben Franzosen f. Zt. das dort lagernde Holz auf Schiffe. Dabei sind 70 Arbeiter beschäftigt.

Krupps Revision verworfen

Berlin, 10. Aug. (Von unv. Berl. Büro.) Wie aus Paris gemeldet wird, ist die von Krupp und seinen Mitangehörigen eingeleitete Berufung vom Kassationshof verworfen worden.

Die von den Beurteilten eingelegte Revision mochte geltend, daß nach Artikel 63 der französischen Militärstrafprozessordnung die Militärgerichtsbarkeit nur zuständig ist, wenn die französische Armee in Feindesland steht...

Die Wiener Wälder aus Weigrad melde, sind italienische Soldaten in das südwestliche Gebiet eingedrungen und haben das Schloßhaus auf dem Triglav in den italienischen Farben angestrichen.

Faschistische Grenzzwischenfälle

Wie die Wiener Wälder aus Weigrad melde, sind italienische Soldaten in das südwestliche Gebiet eingedrungen und haben das Schloßhaus auf dem Triglav in den italienischen Farben angestrichen.

Deutsches Reich

Zur Behebung der Wirtschaftskrise

Der Reichslandbund richtet erneut einen dringenden Appell an seine Mitglieder, durch beschleunigte, vollständige Beseitigung von Frühlarkrisen, durch stärkeren Auftrieb von Schlichte, sowie unter härtester Einschränkung...

Ferner wird von Arbeitgeberseite eine Erklärung verbreitet, in der es heißt, daß Wege gesucht werden wie bei der täglich fortschreitenden Geldentwertung ein weiteres Sinken des Reallohns...

Tagen hat statt Regen Schnee. In anderen Fällen kam es überhaupt nicht zum Regen; aber die mit elektrisch geladenem Sand beschickten Wolken lösten sich auf und verich wanden völlig. Ähnlich, wie man es in Zeiten zunehmenden Luftdrucks bei genauer Beobachtung des Himmels sehen kann.

Bei einem ihrer Ausflüge hatten die beiden verwendeten Flugzeuge mehrere hundert Pfund Sand an Bord genommen. Der Sand war in einem Reagen, unter dem Blick des Piloten eingebauten Raum verladen, wurde hier durch einen Vorzer elektrisch geladen und in diesem Zustand nach unten abgelassen...

Durch den positiv geladenen Sand werden also gewissermaßen, wenn auch in kleinen, die Vorbedingungen einer atmosphärischen elektrischen Entladung, nämlich eine Entladung im Stillen, geschaffen. Daraus folgt, daß es sich hier um einen nicht darum handelt, Regen zu erzeugen, sondern den Niederschlag auszulösen.

Entdeckung neuer Inseln

Die andauernden Vorkriegsbeobachtungen an den peripheren Randgebieten Ozeans haben in diesem Jahre zur Neubildung zahlreicher Inseln im Südchinesischen Meer geführt.

Milionsen-Hartgeld

Sämtliche Fraktionen, außer der kommunistischen, haben im Reichstage den Antrag gestellt, künftig Münzen im Nennwert von einer Million M ausprägen zu lassen.

Kommunistische Streikhege

Berlin, 10. Aug. (Von unv. Berliner Büro.) Der Reichstags Ausschuss der Groß-Berliner Betriebsräte kündigt für Samstag eine Vollversammlung an und läßt zugleich Ankündigungen ergehen in allen Betrieben passiver Resistenz zu leben, unter dem Motto: „Für einen Dreißigsten ein Dreißigtes!“

Propaganda in der Reichswehr

In Berlin sind vor einigen Tagen zwei Kommunisten und zwei Schriftsteller Fritz Bichel und Simon Rostomisch auf Veranlassung der politischen Polizei verhaftet worden.

Mit den Ermittlungen über diese beiden Verhafteten beschäftigt sich z. Zt. wie der Lokalanzeiger erzählt, die Reichsanwaltschaft in Leipzig, von der es abhängen wird, ob gegen Bichel und Rostomisch die Voruntersuchung wegen Vorbereitung eines hochverräterischen Unternehmens eröffnet wird.

Die Untriebe Zeigners

Der sächsische Ministerpräsident Dr. Zeigler, sehr offenbar, um sich in den Augen der Kommunisten zu rehabilitieren seine Anstrengungen gegen das Kabinett Cuno unentwegt fort.

Letzte Meldungen

Zur Schließung von Bloom und Toß

Hamburg, 10. Aug. Zu der Schließung der Betriebe von Bloom u. Toß wird nach berichtet, daß 8000 Arbeiter entlassen worden sind. Bei weiteren Verhandlungen wurde u. a. Lohnzahlung in Geldmünzen verlangt.

Enden, 9. Aug. Seit vergangener Woche streifen im Landkreis Enden in nur bäuerlichen Betrieben die Landarbeiter. Da Lohnunterschiede nicht bestehen, führt man den Streik auf kommunistische Untriebe zurück.

München, 9. Aug. In Kollhofen kam es zu Streitigkeiten zwischen Münchener Nationalsozialisten und Antifaschisten. In deren Verlauf der Apothekergehilfe Hoffmann aus Murnberg angeklagt in Rotmehr einen 45jährigen Arbeiter durch Herabstoßen tödete und einen zweiten schwer verletzte.

Berlin, 10. Aug. (Von unv. Berl. Büro.) Die „Post“ erzählt aus Moskau, das zum ersten Mal seit November 1917 dort der freie Verkauf einer Reihe ausländischer Zeitungen erlaubt worden sei und zwar von deutschen Zeitungen des „Frankfurter Zeitung“, der „Wolfsche Zeitung“, „Wirtschaftler“ und der „Frankfurter Zeitung“.

Berlin, 10. Aug. (Von unv. Berl. Büro.) Der Reichstags Ausschuss der Groß-Berliner Betriebsräte kündigt für Samstag eine Vollversammlung an und läßt zugleich Ankündigungen ergehen in allen Betrieben passiver Resistenz zu leben, unter dem Motto: „Für einen Dreißigsten ein Dreißigtes!“

Die Verwahrung Südtirols macht immer weitere Fortschritte. Rumme hat der Prälat von Trient auch die geographische Bezeichnung „Südtirol“ verboten; zugelassen ist nur noch Trentino, Trentino und Ober-Tirol.

Die Verwahrung Südtirols macht immer weitere Fortschritte. Rumme hat der Prälat von Trient auch die geographische Bezeichnung „Südtirol“ verboten; zugelassen ist nur noch Trentino, Trentino und Ober-Tirol.

Kunst und Wissenschaft

Die Volksgemeinschaft der deutschen Wissenschaft hat ihren Jahresbericht 1922/23 erscheinen lassen; er gibt einen Überblick über die Anlage der vorhandenen Geldmittel, Nachrichten von bedeutenden Leistungen und die Bilanz für das Rechnungsjahr.

Eine großzügige Stiftung. Ein Norddeutscher, der in München wohnt und vorläufig nicht genannt sein will, hat der Kaiser-Wilhelms-Universität eine Million Reichsmark geschenkt, um die 200 begabtesten Studenten aller Fakultäten in Kiel unterrichten zu lassen.

Die Bauhauswoche in Weimar bringt außer 2 Hauptveranstaltungen Aufführungen bewegungsästhetischer Art: 1. Das Traditions-Fest, ein Kollektivwerk v. Walter Tzschakewitz und Tzschakewitz, unter Führung von Oskar Schlemmer.

Messen und Ausstellungen

Frankfurter Herbstmesse

Für die Frankfurter Herbstmesse vom 23. bis 29. September wird im Rahmen der Frankfurter Messestadt wieder eine Reihe von Ergänzungsbauten aufgeführt. In unmittelbarem Anschluß an das Hauptgebäude und Leder entsteht eine geräumige Halle, dazu be...

Städtische Nachrichten

Die Organisationsvertreter der Mannheimer Angestellten und Arbeiter beim Staatspräsidenten

Die kürzlich Karlsruhe Betriebsräte, haben sich am Mittwoch im Amtssitz des Innern folgende Organisationsvertreter aus Mannheim eingeschrieben: Bischof vom Allg. Deutschen Gewerkschaftsbund, Hahn vom Gewerkschaftsrat, Dr. Kraus von der...

Zunächst teilte Bürgermeister Dr. Walli die neuesten Angelegenheiten für Mannheim mit. Wir stehen vor einem vollständigen Warenmangel. Der Warenmangel ist groß; sogar bei der Auslieferung der Ernterbstoffen ergaben sich Schwierigkeiten. Die Zahlungsmittel fehlen. Zum Einkauf eines Stückes Vieh müssen sich jetzt drei Metzger zusammenschließen. Die Händler beklagen sich auch darüber, daß sie die nötigen Devisen nicht bekommen. Die Finanzierung der Kohlenlieferungen ist ebenfalls ein Problem. Auch zur Kohlenlieferung besitzen die Städte nicht die nötigen Mittel. Der Kreditmarkt muß die allergrößte Aufmerksamkeit zugewendet werden. Bei der Warenbeschaffung wird gefordert, daß sich der Großhandel in Zusammenarbeit befindet.

Der Staatspräsident leitete seine Ausführungen mit der Versicherung ein, daß der Regierung sehr wohl die insofern der Wertung anstehenden Räte des Volkes bekannt sind. Das Ministerium des Innern hat bei wiederholten Gelegenheiten den Verhandlungen gegenüber mit allem Nachdruck hervorgehoben, daß es zu Verzweckungsfragen der unteren Instanzen kommen müsse, wenn es nicht gelänge, der Bedenken entgegenzutreten. Solange die Verhandlungen es nicht über sich bringen, die Einführung von Steuern und Gebühren zu verbieten, die Devisen an sich zu ziehen und für die Einführung von Lebensmitteln und lebensnotwendigen Rohstoffen rationierungsmäßig zu verwenden, ist keine Hoffnung vorhanden, aus dem Elend herauszukommen. Durch die starke Geldverwertung führt es dem Handel an Betriebsmitteln. Selbst Industrien kommen an Staat und Reich und fordern Kredite. Bei aller Anerkennung der Notwendigkeiten über die Finanzierung der Lebensmittellieferung durch öffentliche Kredite, muß in Zukunft darauf Bedacht genommen werden, daß die Ausgabe solcher Kredite nicht zur totalen Zurückhaltung wesentlicher Vermögensbestände dem Geschäft führt. Die Rat der Reichsminister ist groß; es muß deshalb in der Frage der Warenbeschaffung sehr darauf geachtet werden, daß nicht Ungerechtigkeiten entstehen, die unter Umständen das nötige Ausmaß des Handels von der Warenlieferung zur Folge haben müssen. Der Staatspräsident verabschiedete zum Schluß, daß sich die gesamte badische Regierung über den ungewöhnlichen Ernst der Situation durchaus im klaren ist.

Der Reichspräsident Dr. Bartsch machte kurze Ausführungen, wie in Baden die Warenbeschaffung organisiert ist. Über die Organisation der Warenbeschaffung und die Lösung der Krise der Lebensmittelversorgung und Wange. Die Organisationsvertreter beteiligten sich sofort förmlich an der gegenseitigen Aussprache, die den ganzen Ernst der Situation zeigte und ein treffliches Bild von den schließlichen Verhältnissen gab, wie sie sich in den letzten Tagen mit rasender Schelligkeit entwickelt haben. Präsident von den freien Gewerkschaften beklagte, daß man der Arbeiterkraft die Geldmangelberechnung nicht zugestehen. Dr. Kraus von der Kfz. führte aus, bezüglich der Angestellten in Mannheim liege die Sache besonders schlimm; 12000 Angestellte hätten keinen Lohnbescheid. Das Lebensminimum in Mannheim betrage 10.000 M. und das Gehalt des Richters, nach welchem der Lohn berechnet werde, betrage nur 6 Millionen. Man sehe in Mannheim tatsächlich vor einem Hungerstreik. Bedenke bei dem Schluß der Regierung, alles zu tun, um die Katastrophe hinauszuzögern. Hahn vom Gewerkschaftsrat schloß sich im wesentlichen den Darlegungen von Dr. Kraus an. Der Reichspräsident; seiner Ruhe und großer Umsicht sei jetzt von manchen Unternehmern und Geschäftsprinzipalen dahin umgekehrt: großer Unmut, großer Aufruhr. In den Kreisen der Angestellten herrsche eine tiefe Empörung. Der Arbeitsminister solle den Unternehmern ganz dringend die Angleichung der Gehälter an die Geldverwertung ans Herz legen. Es müßte etwas schneller mit der Angleichung der Gehälter gehen. Im gleichen Sinne sprach sich auch...

Strieman von dem Nationalen Handlungsgehilfenverband aus. Stetiger Lohn von den christlichen Gewerkschaften wies auf die Folgen eines Angebotsstreiks auch für die Arbeiter hin. Die Unternehmern können die Arbeitslöhne nicht ausbilden, weil sie von den Angestellten dann nicht berechnet sind. Das gäbe schwere Störungen im Mannheimer Wirtschaftsleben. In sich verlieren die Löhne, bis sie nach der Indexberechnung festgelegt und dann ausgezahlt sind, bereits wieder an Wert. Es sollte hier auf die Schlichtungsausschüsse eingewirkt werden, daß diese die Forderung der Angleichung der Gehälter an die Steigerung der Lebensmittelpreise vorgenommen wird. Es gibt leider kein Lohnsystem mehr, das uns helfen könnte. Zudem ist die Forderung der Gehälter noch schwieriger, wie die der Löhne, weil die letzteren für eine größere Zahl von Arbeitsträgern festgelegt werden können, die ersteren weniger. Bei den Schlichtungsausschüssen fehlt es uns bald an Beisitzern aus Arbeitgeberkreisen, da ein Stundenlohn von 8000 M. natürlich zu niedrig ist. Schwere Sorge bereitet dem Arbeitsministerium auch die Arbeiterversicherung; sie ist fast am Zusammenbruch. Bei der Invalidenversicherung reichen die Beiträge der Versicherten nicht einmal für die Gehälter der Beamten aus. Auch den Krankenkassen und den Berufsgenossenschaften fehlt es an Geld. Im übrigen läßt auch das Arbeitsministerium die soziale Lage der Angestellten und der Arbeiter nicht aus dem Auge und tut, was in seinen Kräften steht. Hiermit war im wesentlichen die Besprechung beendet. Der Staatspräsident trat noch einer Auffassung des Stadtrats Kraus entgegen, daß die Landwirte zurzeit nicht verkaufen müßten. Wir hätten in Baden vielen feindlichen Besitz und der jetzigen händigen Verkauf seiner erzeugten Produkte gezwungen. Zurzeit sei tatsächlich auch der kleine Bauer schlimmer daran.

Die Rheinbrückensperre

Die Öffnung der Rheinbrücke Mannheim-Ludwigshafen für Ausländer

Nach einer Verordnung der französischen Besatzungsbehörde ist die Rheinbrücke Mannheim-Ludwigshafen während der Dauer der Verkehrsperre zwischen dem besetzten und dem unbesetzten Deutschland für Ausländer, Sachverständige und solche deutsche Staatsangehörige, die im Besitze eines besonderen Ausweises für die Lebensmittellieferung der Front sind, in der Zeit von 8-9 und 11-12 Uhr vormittags und von 5-9 Uhr nachmittags geöffnet.

Andere deutsche Staatsangehörige dürfen während der zurzeit bestehenden Verkehrsperre die Brücke nicht passieren. Die Plätze an anderen Verkehrsmitteln, die von der Verkehrsperre im unbesetzten Deutschland überführt wurden und denen die Rückkehr in die Heimat wegen der Sperre unmöglich ist, werden dringend gewarnt, während der Dauer der Sperre nach Mannheim zu reisen, da während der Sperre keine Ausreise besteht, in die Plätze zu gelangen und da die Unterbringungsmöglichkeiten in Mannheim äußerst schlecht sind. Die städtische Fürsorgestelle und auch die anderen Fürsorgestellen können keinerlei Garantie für die Unterbringung der nach Mannheim zugewanderten „Ausgesperrten“ übernehmen.

Verfassungsfeier. Auf die Verfassungsfeier, die am Sonntag, 11. August, vormittags 11 Uhr im Rabelungenloal des Rolenparks von der Stadt veranstaltet wird, und zu der die Bevölkerung ohne Unterschied der Parteistellung und des religiösen Bekenntnisses eingeladen ist, wird nachmals hingewiesen. Wie bekannt, steht im Mittelpunkt der Feier eine Ansprache des Reichspräsidenten, Adolf Weid, der ein von Musikdirektor Landmann geleitetes Orchester (Präsidium von Bach) und ein Orchester der Frau Kommerzienrätin Ruth Brunner („Die Allmähle“ von Schubert) vorausführen. Den Schluß der Feier bildet der allgemeine Gesang des „Deutschland-Weiles“. Der Rabelungenloal wird zur Feier bereits um 10 Uhr geöffnet. Eintritts-, Einlaß- und Garbiergebühren werden nicht erhoben. Zur Befestigung der Häuser wird nachmals aufgefordert.

Die badischen Schulen und die Verfassungsfeier. Der bad. Kultusminister hat angeordnet, daß in den Schulen, soweit jetzt Unterricht stattfindet, der 11. August des Reichspräsidenten über die Feier des 11. August, der in den Zeitungen erscheint, zu verlesen und zum Gegenstand der Besprechung zu machen ist.

Ernannt wurden die Kassenmeister Martin Braun, Ludwig Knapp, Karl Müller, Georg Stephan und Heinrich Wagner in Mannheim zu planmäßigen Polizeikommissaren.

Das Ende der Verkehrsperre. Nach einer Havasmeldung aus Düsseldorf ist die diesmalige Verkehrsperre der Besatzungsbehörden am 17. August, nachmittags 5 Uhr, zu Ende.

Städtisches Notgeld. Die Stadt Mannheim hat sich entschlossen, dem Ersuchen der Handelskammer, des Arbeitgeberverbandes und der Gewerkschaften nachzugeben, Reigeld in Scheinen von 1 Million Mark herauszugeben. Diese Scheine werden auf Verlangen an Arbeitgeber, die sich zur anteiligen Haftung für Verluste verpflichten, zur Auszahlung von Löhnen und Gehältern abgegeben. Näheres siehe Anzeige.

Zugelschließung. Als erste Folge der zugunsten der Befriederung von lebenswichtigen Gütern angeordneten Einschränkungen im Personenverkehr werden die D-Züge Berlin-München und Berlin-Altona ausfallen.

Gutscheine. Zur Erleichterung des gegenwärtigen Mangels an Zahlungsmitteln wird in den nächsten Tagen auch die Reichsbankdirektion Gutscheine, zunächst in Beträgen von 1 und 2 Millionen Mark, ausgeben.

Erhöhung des Preises für Matzenbrot. Wie aus der Bekanntmachung des städtischen Kommunalverbandes im Anzeigenteil hervorgeht, wurde der Preis für das Matzenbrot von 8300 M. auf 8100 M. für den 3 Pfund-Loib erhöht. Die Erhöhung ist infolge der Steigerung aller Kosten, namentlich der Futtermittel, der Rohstoffe, der Gehälter und des Währungsnotwendig geworden. Für das Brot, das auf die Marken Nr. 55 und 56 entnommen wird, ist der neue Preis sofort zu zahlen, dagegen gelten die Marken Nr. 53 und 54 noch bis einschließlich Montag für die Entnahme von Brot zum bisherigen Preis.

Übermalige Bierpreis-Erhöhung. Und mancher deutscher Reitermann hat hart den Trankflask abgetan, sagt schon der schwabische Dichter Wlad in seiner „Schwabische Kunde“. Auch jetzt dürfte die Zeit wieder kommen, wo sich wie zu Zeiten der Kreuzzüge mancher Deutsche den Trunk wieder abgewöhnt, wenn er es nicht schon längst getan hat. Die Vereinstung der Gastwirte Mannheims gibt im Anzeigenteil die neuen Bierpreise bekannt. Wie bei andern Berufsgruppen, so werden nun auch die Bierpreise zweimal in der Woche festgelegt. Die letzte Erhöhung trat am Montag in Kraft, die zweite gilt vom heutigen Freitag ab. Darnach erhöhen sich die Preise für 4 Hektoliter Lagerbier von 17.500 auf 38.000 und für Spezialbier von 22.000 auf 45.000. Der Preis für einen Liter Lagerbier erhöht sich von 43.000 auf 90.000 und für Spezialbier von 55.000 auf 112.000 Mark. Garmentafel und Tafel mit besserer Ausstattung können höhere Preise verlangen. Näheres siehe Anzeige.

Im Silbertranz. Das Fest der Silberhochzeit feiert am morgigen 11. August Herr Erzbischof Schwegler mit seiner Ehefrau Sophie geb. Reich in Mannheim, Lorchingstr. 20.

Der Grundlohn in der Krankenpflege. Mit Wirkung vom 13. August ab ist der Höchstlohn des Grundlohns in der Krankenpflege auf das vierfache und im besetzten Gebiet auf das fünffache der regelmäßig veröffentlichten Reichsindizes der Lebenshaltungskosten festgesetzt.

Veranstaltungen

Johannes Bach veranstaltet am Verfassungstag und Sonntag täglich 2 Vorstellungen mit einem für beide Festtage besonders reichhaltigen Programm. Am Verfassungstage nachmittags bezahlten Kinder nur halbe Eintrittspreise. Das Programm der Nachmittags-Vorstellungen ist genau so reichhaltig wie das einer Abend-Vorstellung.

Wiener Operettenspiele Rosenparken. Heute wird bei bedeutend ermäßigten Einheitspreisen die beliebteste Operette „Don Cesar“ in der Fassung der Uraufführung gegeben. Morgen Samstag geht die lustige Operette „Die tolle Komödie“ von Walter Rollo zum ersten Male in Szene.

Gerichtszeitung

Schwindler

Vor der Mannheimer Strafkammer hatten sich der 35jährige Kaufmann Heinrich Schuhmacher aus Oflersheim, dessen Vater der 19 Jahre alte Bankbeamte Erwin Holz aus Heidelberg und die Braut des Schuhmachers Olga Bräutigam aus Pfaffenhofen wegen Betrugs zu verantworten. Holz, der schon während seiner Lehrlingszeit bei einer Heidelberger Bank mit Erlaubnis seines Direktors spekuliert hatte, hinterließ bei seinem Austritt Spekulationsschulden. Seinem Vater Schuhmacher verschaffte er mit gefälschten Zeugnissen eine Stellung bei einer Mannheimer Bank. Diese Stellung wurde zu Betrugszwecken ausgenutzt. Holz ließ sich am 3. Juni 1922 auf den Namen Kronenberg u. Cie. ein Konto eröffnen, auf das durch betrügerische Mandate insgesamt über 1/2 Millionen Mark überfrieben wurden. Das erscheinende Geld ließ Holz abheben, er unterscheidet mit dem Namen Holz. Das Geld wurde unter die Mutter geteilt. Die beiden Schwindler reisten dann nach Deutschland, um dort mit dem Gelde Schiebergeschäfte zu machen. Schuhmacher nahm eine Braut mit, die eine Million Mark erhielt, um sich Ausstattungsgegenstände für die Reise zu kaufen. Die Schwindler konnten über 2 Millionen Mark, 673.000 österreichische Kronen, 120 Bel, 20 belgische Franken und 25 französische Franken über die Grenze schmuggeln. Schuhmacher und Holz wurden dann in...

Geschlechtsleiden

Blutunterlauf, ohne Berufsfrist. Kein Quacksalb. Ruskler, Broichstr. Nr. 27 geg. Einfender, von Mk. 3000. - Spezialarzt Dr. Hollander's Ambulatorium Frankfurt a. M., Bethmannstr. 56. 655

1611-1, 4/8-7; Samst. 10-13

Mannheimer Musik-Kammerorchester Donauschlingen. Von Prof. Hans Söwern (Karlruhe). Zum Jubiläum des Mannheimer Musik-Kammerorchester Donauschlingen am 10. August 1923. Das Orchester besteht aus 25 Musikern und ist unter der Leitung von Prof. Hans Söwern. Die Konzerte finden am 10. August im Mannheimer Hoftheater statt. Das Programm besteht aus den Werken von Beethoven, Wagner und Liszt. Die Eintrittspreise sind 10, 20, 30, 40, 50 Mark.

Museen. Gegenüber vom Haus Hallen. Der Mannheimer Museenverein hat am 10. August 1923 ein Konzert im Haus Hallen gegeben. Die Einnahmen werden für den Ausbau des Museums verwendet. Das Programm besteht aus den Werken von Schubert, Chopin und Liszt. Die Eintrittspreise sind 10, 20, 30, 40, 50 Mark.

Wandervorhänge. Tageswanderung. Seeheim-Magnethberg-Ruine Frankenstein-Bismarckbuche-Oberberndorf-Ruine Lannenberg-Alexander-Tempel-Jugenheim. Samstag, 10. August 1923. Die Wanderung führt von Mannheim über Seeheim nach Magnethberg, Ruine Frankenstein, Bismarckbuche, Oberberndorf, Ruine Lannenberg, Alexander-Tempel und Jugenheim. Die Strecke ist 25 km lang und führt durch schöne Landschaften. Die Wanderung ist für alle Altersgruppen geeignet. Die Eintrittspreise sind 10, 20, 30, 40, 50 Mark.

Wandervorhänge. Tageswanderung. Seeheim-Magnethberg-Ruine Frankenstein-Bismarckbuche-Oberberndorf-Ruine Lannenberg-Alexander-Tempel-Jugenheim. Samstag, 10. August 1923. Die Wanderung führt von Mannheim über Seeheim nach Magnethberg, Ruine Frankenstein, Bismarckbuche, Oberberndorf, Ruine Lannenberg, Alexander-Tempel und Jugenheim. Die Strecke ist 25 km lang und führt durch schöne Landschaften. Die Wanderung ist für alle Altersgruppen geeignet. Die Eintrittspreise sind 10, 20, 30, 40, 50 Mark.

Wandervorhänge. Tageswanderung. Seeheim-Magnethberg-Ruine Frankenstein-Bismarckbuche-Oberberndorf-Ruine Lannenberg-Alexander-Tempel-Jugenheim. Samstag, 10. August 1923. Die Wanderung führt von Mannheim über Seeheim nach Magnethberg, Ruine Frankenstein, Bismarckbuche, Oberberndorf, Ruine Lannenberg, Alexander-Tempel und Jugenheim. Die Strecke ist 25 km lang und führt durch schöne Landschaften. Die Wanderung ist für alle Altersgruppen geeignet. Die Eintrittspreise sind 10, 20, 30, 40, 50 Mark.

Literatur. Für die Ferien. Zur Erleichterung der Auswahl einer Sommerlektüre in Baden hat der Badische Verkehrsverband zwei kleine Schriften herausgegeben. Ein Heft: „Das Badnerland“ mit interessanten Schilderungen und zahlreiche Farbenskizzen mit den landschaftlichen Schönheiten und reizvollen Südbadener des Badnerlandes vertraut machen. Die andere Schrift: „Wegweiser durch Baden“ enthält die wichtigsten Angaben über die einzelnen Orte und die Unternehmungen dortselbst. Beide Veröffentlichungen können zum Preis von 6000 Mark durch den Badischen Verkehrsverband, Karlsruhe, Kaiserstraße 145 (Postfach 4422) bezogen werden.

Mannheimer Musik-Kammerorchester Donauschlingen. Von Prof. Hans Söwern (Karlruhe). Zum Jubiläum des Mannheimer Musik-Kammerorchester Donauschlingen am 10. August 1923. Das Orchester besteht aus 25 Musikern und ist unter der Leitung von Prof. Hans Söwern. Die Konzerte finden am 10. August im Mannheimer Hoftheater statt. Das Programm besteht aus den Werken von Beethoven, Wagner und Liszt. Die Eintrittspreise sind 10, 20, 30, 40, 50 Mark.

Museen. Gegenüber vom Haus Hallen. Der Mannheimer Museenverein hat am 10. August 1923 ein Konzert im Haus Hallen gegeben. Die Einnahmen werden für den Ausbau des Museums verwendet. Das Programm besteht aus den Werken von Schubert, Chopin und Liszt. Die Eintrittspreise sind 10, 20, 30, 40, 50 Mark.

Wandervorhänge. Tageswanderung. Seeheim-Magnethberg-Ruine Frankenstein-Bismarckbuche-Oberberndorf-Ruine Lannenberg-Alexander-Tempel-Jugenheim. Samstag, 10. August 1923. Die Wanderung führt von Mannheim über Seeheim nach Magnethberg, Ruine Frankenstein, Bismarckbuche, Oberberndorf, Ruine Lannenberg, Alexander-Tempel und Jugenheim. Die Strecke ist 25 km lang und führt durch schöne Landschaften. Die Wanderung ist für alle Altersgruppen geeignet. Die Eintrittspreise sind 10, 20, 30, 40, 50 Mark.

Kammermusikfest Donaueschingen

Von Prof. Hans Scharn (Hartleubühl)

Das Kammermusikfest Donaueschingen ist in diesem Jahre ein besonderes Ereignis. Die Kammermusik hat sich in den letzten Jahren in Deutschland als eine der wichtigsten musikalischen Gattungen etabliert. Die Kammermusikfestspiele Donaueschingen sind ein hervorragendes Beispiel für die Pflege dieser Kunstform. Die Kammermusik hat sich in den letzten Jahren in Deutschland als eine der wichtigsten musikalischen Gattungen etabliert. Die Kammermusikfestspiele Donaueschingen sind ein hervorragendes Beispiel für die Pflege dieser Kunstform.

Musiker-Anekdoten

Der Musik ist eine sehr alte Kunst. Sie hat sich im Laufe der Jahrhunderte entwickelt und ist heute eine der wichtigsten Künste. Die Musiker haben eine lange Tradition und haben viele Anekdoten hinterlassen. Diese Anekdoten sind oft sehr lustig und zeigen die menschliche Seite der Musiker.

Erinnerungen eines alten Mannheimers

Don Freiherz v. v. Stollhorn, Dr. Kammerherrn und Landeshauptmann a. D. in Freiburg i. Br.

Am folgenden Morgen mit der Verfassung der Kammermusik in Mannheim. Die Kammermusik hat sich in Mannheim seit Jahrhunderten entwickelt und ist heute eine der wichtigsten Künste. Die Kammermusikfestspiele Donaueschingen sind ein hervorragendes Beispiel für die Pflege dieser Kunstform.

Musik- und Leben

Zum „Mannheimer General-Anzeiger“

Samstag, den 11. August 1923

Die Kammermusik hat sich in Mannheim seit Jahrhunderten entwickelt und ist heute eine der wichtigsten Künste. Die Kammermusikfestspiele Donaueschingen sind ein hervorragendes Beispiel für die Pflege dieser Kunstform.

Die Kammermusik hat sich in Mannheim seit Jahrhunderten entwickelt und ist heute eine der wichtigsten Künste. Die Kammermusikfestspiele Donaueschingen sind ein hervorragendes Beispiel für die Pflege dieser Kunstform.

Manchheimer Frauen-Zeitung

Die Zei ist bei Erlang und Griefel alter Kultur. Sie mocht den Frauen mit, und bei Griefel hat keine bliche Griefel, keine Zeile zu lesen.

Das berufsfähige Mädchen und der Mann

Zeitgenössische Betrachtung von Paula Thure-Groth (München). Eine neue Frauenbewegung, das berufsfähige Mädchen, macht in letzter Zeit viel von sich hören. Es kann es eigentlich niemanden sein — mit Ausnahme seiner Geschlechter — zu erklären, aus welchem Grunde man sich nicht für die Sache interessiert.

Die Sache ist bei Erlang und Griefel alter Kultur. Sie mocht den Frauen mit, und bei Griefel hat keine bliche Griefel, keine Zeile zu lesen.

Die Sache ist bei Erlang und Griefel alter Kultur. Sie mocht den Frauen mit, und bei Griefel hat keine bliche Griefel, keine Zeile zu lesen.

Die Sache ist bei Erlang und Griefel alter Kultur. Sie mocht den Frauen mit, und bei Griefel hat keine bliche Griefel, keine Zeile zu lesen.

Die Sache ist bei Erlang und Griefel alter Kultur. Sie mocht den Frauen mit, und bei Griefel hat keine bliche Griefel, keine Zeile zu lesen.

Die Sache ist bei Erlang und Griefel alter Kultur. Sie mocht den Frauen mit, und bei Griefel hat keine bliche Griefel, keine Zeile zu lesen.

Die Sache ist bei Erlang und Griefel alter Kultur. Sie mocht den Frauen mit, und bei Griefel hat keine bliche Griefel, keine Zeile zu lesen.

Die Sache ist bei Erlang und Griefel alter Kultur. Sie mocht den Frauen mit, und bei Griefel hat keine bliche Griefel, keine Zeile zu lesen.

Die Sache ist bei Erlang und Griefel alter Kultur. Sie mocht den Frauen mit, und bei Griefel hat keine bliche Griefel, keine Zeile zu lesen.

Die Sache ist bei Erlang und Griefel alter Kultur. Sie mocht den Frauen mit, und bei Griefel hat keine bliche Griefel, keine Zeile zu lesen.

Die Sache ist bei Erlang und Griefel alter Kultur. Sie mocht den Frauen mit, und bei Griefel hat keine bliche Griefel, keine Zeile zu lesen.

Die Sache ist bei Erlang und Griefel alter Kultur. Sie mocht den Frauen mit, und bei Griefel hat keine bliche Griefel, keine Zeile zu lesen.

Die Sache ist bei Erlang und Griefel alter Kultur. Sie mocht den Frauen mit, und bei Griefel hat keine bliche Griefel, keine Zeile zu lesen.

Stetten im Beruf

Die Frauenbewegung in Deutschland. Trotz der unruhigen Zustände oder politischen Verhältnisse ist die Zahl der in den verschiedenen Berufen tätigen Frauen in den letzten Jahren stark gewachsen.

Die Frauenbewegung in Deutschland. Trotz der unruhigen Zustände oder politischen Verhältnisse ist die Zahl der in den verschiedenen Berufen tätigen Frauen in den letzten Jahren stark gewachsen.

Die Frauenbewegung in Deutschland. Trotz der unruhigen Zustände oder politischen Verhältnisse ist die Zahl der in den verschiedenen Berufen tätigen Frauen in den letzten Jahren stark gewachsen.

Die Frauenbewegung in Deutschland. Trotz der unruhigen Zustände oder politischen Verhältnisse ist die Zahl der in den verschiedenen Berufen tätigen Frauen in den letzten Jahren stark gewachsen.

Die Frauenbewegung in Deutschland. Trotz der unruhigen Zustände oder politischen Verhältnisse ist die Zahl der in den verschiedenen Berufen tätigen Frauen in den letzten Jahren stark gewachsen.

Die Frauenbewegung in Deutschland. Trotz der unruhigen Zustände oder politischen Verhältnisse ist die Zahl der in den verschiedenen Berufen tätigen Frauen in den letzten Jahren stark gewachsen.

Die Frauenbewegung in Deutschland. Trotz der unruhigen Zustände oder politischen Verhältnisse ist die Zahl der in den verschiedenen Berufen tätigen Frauen in den letzten Jahren stark gewachsen.

Die Frauenbewegung in Deutschland. Trotz der unruhigen Zustände oder politischen Verhältnisse ist die Zahl der in den verschiedenen Berufen tätigen Frauen in den letzten Jahren stark gewachsen.

Die Frauenbewegung in Deutschland. Trotz der unruhigen Zustände oder politischen Verhältnisse ist die Zahl der in den verschiedenen Berufen tätigen Frauen in den letzten Jahren stark gewachsen.

Die Frauenbewegung in Deutschland. Trotz der unruhigen Zustände oder politischen Verhältnisse ist die Zahl der in den verschiedenen Berufen tätigen Frauen in den letzten Jahren stark gewachsen.

Die Frauenbewegung in Deutschland. Trotz der unruhigen Zustände oder politischen Verhältnisse ist die Zahl der in den verschiedenen Berufen tätigen Frauen in den letzten Jahren stark gewachsen.

Die Frauenbewegung in Deutschland. Trotz der unruhigen Zustände oder politischen Verhältnisse ist die Zahl der in den verschiedenen Berufen tätigen Frauen in den letzten Jahren stark gewachsen.

Die Frauenbewegung in Deutschland. Trotz der unruhigen Zustände oder politischen Verhältnisse ist die Zahl der in den verschiedenen Berufen tätigen Frauen in den letzten Jahren stark gewachsen.

Die Frauenbewegung in Deutschland. Trotz der unruhigen Zustände oder politischen Verhältnisse ist die Zahl der in den verschiedenen Berufen tätigen Frauen in den letzten Jahren stark gewachsen.

Für Büro, Werkstatt und Betrieb.

Das Mannheimer Adressbuch... Druckerei Dr. Haas

Druckerei Dr. Haas... Druckerei Dr. Haas

Autogen Schweiß-Schneid-Apparate... BERNH. HELBING

Mannheimer Feilenfabrik Lersch & Sack... Qualitätsfeilen aller Art

Spezialfabrik für ROLLADEN... Stierlein & Hermann

Friedrich Stark, Mannheim... Anfertigung von: Schneidstücken, Hoch- u. Tiefbauwerkzeuge

Die besten Boden-Anstriche sind MECOLIN... Johannes Meckler

S. JENTOF... Alteisen- und Metallgroßhandlung

Sämtliche Dacharbeiten... Leonhard Schramm, Dachdeckermeister

Bau- u. Kunstschlosserei Carl Steinmüller... M 2,5 MANNHEIM M 2,5

Schnepf & Co. ... Ausführung von Reparaturen und Umarbeiten prompt und billig

Industrie-Anzeigen finden im Mannheimer General-Anzeiger zweckmäßige Verbreitung

Offene Stellen Wir suchen tüchtige Kraft... mit Kenntnissen in Buchhaltung, Stenographie u. Schreibmaschine

Eisen-großhandlung... Buchhalter(innen) gesucht

Einige schwere Speise- u. Herrenzimmer... Schlafzimmer - Einrichtungen

Tausch. 2 Zimmer-Wohnung gegen 2 bis 3 Zimmer-Wohnung... zu tauschen gesucht

Von Stuttgarter Großbank... auf 1. Oktober 1923 befähigte, strebsame Bankfachleute

Perfekte Stenotypistin... auch gute Rechtschreiberin mit mehrjähriger Tätigkeit per 1. Septbr.

H. Schwalbach Söhne... 1 kompl. Kettenflaschenzug... Maurerdiele... A. Uhrig, Otterheim

Miet-Gesuche 2 möblierte Zimmer... Wir suchen für unseren Keller Wohn- und Schlafzimmer

2 möblierte Zimmer... mit Küchenzubehör, auf leerem Zimmer ab 7. Die Frau in allen Zweigen der Wirtschaft

Wir suchen per 1. Oktober 1923 tüchtige, jüngere, gelernte Bankbeamte... Kleingauer Bank, E. G. in Jestetten

Josef Baur, Holzgroßhandlung... Herr Friseur Damenfriseur u. Friseurin

Kauf-Gesuche Motore - Dynamo kaufen... neue, gebrauchte und reparaturbedürftige in jeder Größe

Junges Ehepaar... 3-6 Zimmerwohnung... in ruhiger Lage gegen zeitgemäße Bezahlung

Vermischtes Photo-Apparat... 15-15 m. Typo. App. 6,5 u. best. Kamera mit 100. Jubel. an. Kamera oder Kameraobjektiv

Großfirma... sucht zum baldigen Eintritt einen tüchtigen Konto-Korrent-Buchhalter

Empfangs-Fräulein... für sehr angenehme Stelle sofort gesucht

Domsgen & Geiger... Elektrische-Gesellschaft... Achtung! Achtung!

Büroräume! Zwei Büroräume, die auch als Ladenlokal ohne Veränderung verwendet werden können

Schneiderin... fertigt Damen-Blößen- u. Kinder-Blößen in billigen Preisen an

Tücht. Kaufmann... für die Vollrenten-Vollrenten eines größeren Betriebes der Textilindustrie zur Beschäftigung

Alleinmädchen... für 1. September oder früher bei zeitgemäßer Lohnzahlung

G. Ebeling, Tatterschneider... Größeres Magazin oder Altes... Hintergebäude eventl. Lagerplatz

Lagerräume mit Büro... zu mieten - eventuell Hauskauf... Mag. u. C. X. 14 an die Geschäftsstelle

Tücht. Näherin... nimmt zum 20. Sept. an in und außer dem Haus

Pianist... Nur erstklassige Kraft... sucht sofort oder später

Alleinmädchen... für leichte Hausarbeiten für sofort gesucht

Felle Wildfelle... kauft teils als Selbstverbraucher u. teils als ab. Angebot erbit. an G. Bauerer, Köln

Miet-Gesuche... leeres Zimmer... für ein Zimmer gegen zeitgemäße Bezahlung

Zur gefälligen Beachtung! Gemäß den Beschlüssen des Vereins südwestdeutscher Zeitungs-Verleger sind die Zeitungen gehalten

Die Zeitungs-Anzeige ist das billigste und beste Werbemittel.

Stellen-Gesuche Tüchtiger Geschäftsmann... der Holzwirtschaft, Anfang der 40er Jahre, sucht Vertrauensposten

Wasserpumpe u. Rohre, sowie Feldbahngleise... zu kaufen gesucht

Möbl. Zimmer... in ruhiger Lage, mit allem Komfort

Möbl. Zimmer... in ruhiger Lage, mit allem Komfort

